

II-- 3991 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 2.0. FEB. 1975 No. 1949/J

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Mock, Brunner
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Anhalten der Städteschnellzüge in Amstetten

In Amstetten und seinem Umland leben heute etwa 200 000 Menschen. Die Stadt Amstetten, deren Wohnbevölkerung von 1961 auf 1971 um fast 14 % zugenommen hat, ist heute mit ihren mehr als 20 000 Einwohnern die 6. größte Stadt Niederösterreichs und als Mittelpunktort im Sinne der Raumordnung ausgewiesen. Ferner ist Amstetten eine Schlüsselstelle für Verkehrsverbindungen in die Amstettener- und Ybbstaler Industrie- und Erholungsgebiete sowie - über die Greiner-Donaubrücke - in das Mühl- und Waldviertel.

Aus diesen Gründen erscheint es der Bevölkerung von Amstetten und seinem Umland als unverständlich, daß die Städteschnellzüge in Amstetten nicht halten. Sie verlangt daher vehement, daß diese unbefriedigende Situation ab Sommer 1975 beseitigt wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e:

- 1) Sind Sie bereit, mit Nachdruck dafür einzutreten, daß dem dringenden Verlangen der Bevölkerung des Amstettner Raumes nach Anhalten der Städteschnellzüge aus beiden Richtungen entsprochen wird?
- 2) Wenn ja, wann werden Sie welche konkreten Maßnahmen ergreifen?